

# Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	23
A. Problemstellung, Zielsetzung und Eingrenzung der Arbeit .....	23
B. Gang der Untersuchung .....	28
C. Begriffsbestimmungen .....	29

## *1. Kapitel*

<b>Die materiell-rechtliche Regelung der Verbandsgeldbuße</b> nach § 30 OWiG	32
A. Überblick über die Entstehungsgeschichte des § 30 OWiG .....	32
B. Tatbestand und Rechtsfolge der Regelung des § 30 OWiG .....	38

## *2. Kapitel*

<b>Gesetzliche Ausgestaltung der Rechtsposition des Verbandes im Verfahren</b> zur Verhängung einer Verbandsgeldbuße (formale Rechtsposition)	44
A. Verfahrensstellung im Strafverfahren .....	44
B. Verfahrensstellung im Bußgeldverfahren .....	54
C. Zusammenfassende Betrachtung .....	60

## *3. Kapitel*

<b>Materieller Gehalt der Verfahrensposition des Verbandes im</b> Verbandsbußgeldverfahren (materielle Verfahrenssituation)	64
A. Methodische Vorüberlegungen .....	64
B. Materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten im Strafverfahren .....	68
C. Materielle Verfahrenssituation des Einziehungsbeteiligten .....	184
D. Materielle Verfahrenssituation des Betroffenen im Bußgeldverfahren .....	196
E. Materielle Verfahrenssituation des Verbandes im Verbandsbußgeldverfahren .....	235

F. Überlegungen zur materiellen Verfahrenssituation des Verbandes im Verbandssanktionsverfahren .....	305
 <i>4. Kapitel</i>	
<b>Verfahrensrechtliche Folgerungen aus der materiellen Verfahrenssituation</b>	315
A. Der Verband als Beschuldigter .....	315
B. Überlegungen zu einzelnen Verfahrensrechten und -pflichten (einfachgesetzliche Rechtsposition) .....	339
C. Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse des 4. Kapitels .....	360
<b>Schlussbetrachtung und Zusammenfassung in Thesen</b>	363
A. Schlussbetrachtung .....	363
B. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse in Thesen .....	364
<b>Literaturverzeichnis</b>	368
<b>Sachwortverzeichnis</b>	396

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	23
A. Problemstellung, Zielsetzung und Eingrenzung der Arbeit .....	23
I. Hinführung zur Problemstellung .....	23
II. Eingrenzung des Themenfeldes .....	25
B. Gang der Untersuchung .....	28
C. Begriffsbestimmungen .....	29
<i>1. Kapitel</i>	
<b>Die materiell-rechtliche Regelung der Verbandsgeldbuße</b> nach § 30 OWiG	<b>32</b>
A. Überblick über die Entstehungsgeschichte des § 30 OWiG .....	32
B. Tatbestand und Rechtsfolge der Regelung des § 30 OWiG .....	38
I. Sanktionsfähige Verbände .....	39
II. Täter der Anknüpfungstat .....	39
III. Die Anknüpfungstat .....	40
1. Verstoß gegen Verbandspflichten .....	40
2. (Erstrebte) Bereicherung der juristischen Person oder Personenvereinigung .....	41
3. Handeln „als“ Leitungsperson .....	42
IV. Rechtsfolge: Die Verbandsgeldbuße .....	42
<i>2. Kapitel</i>	
<b>Gesetzliche Ausgestaltung der Rechtsposition des Verbandes im</b> <b>Verfahren zur Verhängung einer Verbandsgeldbuße</b> (formale Rechtsposition)	<b>44</b>
A. Verfahrensstellung im Strafverfahren .....	44
I. Pflicht zur Verfahrensdurchführung .....	45
II. Vertretung des Verbandes .....	46

III. Rechtsposition im verbundenen Verfahren .....	47
1. Staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren .....	47
a) Anhörungsrecht, Belehrungsrecht und Beweisantragsrecht .....	47
b) Anwesenheitsrechte .....	48
c) Schweigerecht .....	48
d) Ermittlungsbefugnisse der Verfolgungsbehörden .....	48
2. Anordnung der Beteiligung .....	49
3. Hauptverfahren .....	50
4. Rechtsmittelverfahren .....	51
5. Strafbefehlsverfahren .....	52
IV. Rechtsposition im selbstständigen Verfahren .....	52
B. Verfahrensstellung im Bußgeldverfahren .....	54
I. Pflicht zur Verfahrensdurchführung .....	54
II. Vertretung des Verbandes .....	54
III. Rechtsposition im verbundenen Verfahren .....	54
1. Verwaltungsbehördliches Bußgeldverfahren .....	54
a) Anhörungsrecht, Belehrungsrecht und Beweisantragsrecht .....	54
b) Anwesenheitsrechte .....	56
c) Schweigerecht .....	56
d) Ermittlungsbefugnisse der Verfolgungsbehörden .....	56
2. Anordnung der Beteiligung .....	56
3. Zwischenverfahren .....	57
4. Gerichtliches Hauptverfahren .....	57
5. Rechtsbeschwerdeverfahren .....	59
IV. Rechtsposition im selbstständigen Verfahren .....	60
C. Zusammenfassende Betrachtung .....	60

### *3. Kapitel*

<b>Materieller Gehalt der Verfahrensposition des Verbandes im Verbandsbußgeldverfahren (materielle Verfahrenssituation)</b> .....	64
A. Methodische Vorüberlegungen .....	64
I. Vergleichsgrundlage: Die materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	65
II. Zeitlicher Anknüpfungspunkt: Zeitpunkt des Eintritts in die Beschuldigtenstellung .....	66
III. Inhaltliche Spezifizierung: Tatsächliche Verfahrenssituation in normativer Be- trachtung .....	66
IV. Spezifizierung des methodischen Vorgehens .....	67

B. Materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten im Strafverfahren .....	68
I. Ambivalenz einer Verfahrensrolle: Überblick über die Rechtsposition des Beschuldigten .....	68
1. Historische Kontextualisierung .....	69
a) Germanisches und fränkisches Strafverfahren .....	69
b) Inquisitionsverfahren nach der Carolina und gemeines Recht .....	72
c) Reformierter Strafprozess des 19. Jahrhunderts .....	78
2. Der Beschuldigte als Verfahrenssubjekt: Die Beschuldigtenrechte im Strafverfahrensrecht .....	83
a) Eingrenzung der Betrachtung .....	84
b) Die beschuldigtenspezifischen Verfahrensrechte im Ermittlungsverfahren .....	86
aa) Schweigerecht und entsprechende Belehrungsrechte .....	87
(1) Inhalt, Herleitung und Schutzzweck .....	87
(2) Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation .....	92
bb) Das Verbot bestimmter Vernehmungsmethoden (§ 136a StPO) .....	95
(1) Inhalt, Herleitung und Schutzzweck .....	95
(2) Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation .....	99
cc) Recht auf einen Verteidigerbeistand (§ 137 I 1 StPO) und Verteidigerrechte .....	100
(1) Inhalt des Rechts und Einzelgarantien in der Normsystematik der Strafprozessordnung .....	100
(a) Überblick .....	100
(b) Einzelgarantien .....	101
(2) Funktionsbestimmung der Rechtsgewährungen .....	103
(3) Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	105
dd) Anspruch auf förmliche Vernehmung (§§ 163a I 1, III 2, 136 II StPO) .....	106
(1) Inhalt, Herleitung und Schutzzweck .....	106
(2) Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation .....	108
ee) Anwesenheitsrechte .....	108
ff) Beweisantragsrecht .....	108
gg) Recht zur Ablehnung von Richtern, Schöffen und Sachverständigen (§§ 24 III 1, 31 I, 74 II 1 StPO) .....	109
hh) Weitere Rechte der Strafprozessordnung, insbesondere weitere Ausprägungen des Anspruchs auf rechtliches Gehör .....	112
ii) Rechtsgewährungen nach der Europäischen Menschenrechtskonvention und des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte .....	113
c) Die beschuldigtenspezifischen Verfahrensrechte im Zwischen- und Hauptverfahren .....	113
aa) Kongruente Rechte zum Ermittlungsverfahren .....	114

bb) Weitere Rechtspositionen .....	115
(1) Strafprozessordnung .....	115
(2) Europäische Menschenrechtskonvention und Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte .....	116
cc) Abschließende Überlegungen zu den Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	119
d) Zwischenergebnis .....	119
3. Der Beschuldigte als Verfahrensobjekt bzw. Beweismittel: Die Beschuldigten- pflichten im Strafverfahrensrecht .....	120
a) Überblick und Eingrenzung der Betrachtung .....	120
b) Einzelne Duldungslasten begründende Strafverfolgungsmaßnahmen und Rechtspflichten .....	121
c) Funktionsbestimmung der Regelungen .....	122
d) Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation .....	123
4. Zusammenfassung und Konkretisierung .....	127
a) Gefahr der Belastung mit einer Strafsanktion .....	128
aa) Der Grund für das Bestehen der Gefahrensituation .....	128
bb) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung der drohenden Belastung .....	129
(1) Grundlagen der Erörterung .....	130
(2) Betroffenheit in „angeborenen Rechten“ als besondere Belastung der Strafsanktion .....	132
(3) „Sozialethische Missbilligung“ als besondere Belastung der Straf- sanktion .....	134
(a) Vorwurfscharakter der Strafe .....	135
(b) „Sozialethische“ Dimension des Vorwurfs .....	136
(aa) Begriff der „Sozialethik“ .....	136
(bb) Die zugrunde liegende Intention: Qualitative Abschichtung der Strafsanktion .....	138
(cc) Generelle Problematik einer sozialethischen Fundierung der Strafe .....	138
(dd) Spezifischer Einwand gegen die strafspezifische besondere Belastung durch den Missbilligungscharakter .....	140
(ee) Vorschlag eines Perspektivwechsels .....	141
(ff) Rechtlicher Ausdruck der sozialethischen Dimension der Strafe .....	144
(α) Anknüpfungspunkte im materiellen Recht .....	146
(β) Anknüpfungspunkte im Verfahrensrecht .....	147
(c) Zwischenergebnis .....	150
(d) Die Notwendigkeit der rechtlichen Übersetzung einer faktischen Belastung .....	150
(4) Konkretisierung: Gefahr einer fehlerhaften Vorwurfsbelastung .....	154
(5) Zwischenergebnis .....	155

cc) Personale Konkretisierung der drohenden Belastung .....	155
b) Gefahr der Belastung mit konkreten Verfolgungsmaßnahmen .....	155
aa) Der Grund für das Bestehen der Gefahrensituation .....	155
bb) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung .....	156
(1) Quantitative Dimension .....	156
(2) Qualitative Dimension .....	157
cc) Personale Konkretisierung der drohenden Belastung .....	158
c) Erhöhte Wahrscheinlichkeit der Tatbegehung durch die betreffende Person	159
aa) Tatsächliche Grundlage .....	159
bb) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung .....	159
cc) Personale Konkretisierung der Tatbegehungswahrscheinlichkeit .....	161
II. Die Kriterien zur Begründung der Beschuldigtenstellung .....	161
1. Hinführung .....	161
2. Sogenannte „subjektive Theorie“ .....	164
3. Entsprechende Anwendung des § 397 I AO .....	167
4. Sogenannte Willkürausnahme .....	169
5. Sogenannte „objektive Theorie“ .....	170
6. Folgerungen für die materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	172
a) Tatsächliche Verfolgung als die Gefahrensituation konkretisierendes Element .....	173
b) Bestimmte Spezifikation der Tatbegehungswahrscheinlichkeit als die Verdachtssituation konkretisierendes Element .....	174
III. Zusammenfassung: Kerngehalt der materiellen Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	177
1. Prospektives Element der materiellen Verfahrenssituation: Gefahrensituation	178
a) Gefahr der Belastung mit unverhältnismäßigen Strafverfolgungsmaßnahmen (Verfahrensgefahr) .....	178
aa) Strafverfolgungsmaßnahmen als drohende Belastung .....	179
bb) Unverhältnismäßigkeit der Strafverfolgungsmaßnahmen .....	179
cc) Dogmatische Grundlagen .....	179
dd) Ermittlungsverfahren als primäre Gefahrenquelle .....	180
b) Gefahr der Belastung mit einer fehlerhaften Strafsanktion (Sanktionsgefahr)	180
aa) Strafsanktion als drohende Belastung .....	181
bb) Fehlerhaftigkeit der Strafsanktion .....	181
cc) Dogmatische Grundlagen .....	181
dd) Hauptverfahren als primäre Gefahrenquelle .....	182
c) Verdichtung der Gefahrensituation durch tatsächliche strafrechtliche Verfolgung .....	183
2. Retrospektives Element der materiellen Verfahrenssituation: Verdachtssituation	183
a) Wahrscheinlichkeit der Tatbegehung durch den Beschuldigten .....	183

b) Bestimmte Verdichtung dieser Tatbegehungswahrscheinlichkeit auf die betreffende Person .....	184
c) Dogmatische Grundlagen .....	184
C. Materielle Verfahrenssituation des Einziehungsbeteiligten .....	184
I. Überblick über die materiell- und verfahrensrechtliche Grundkonzeption der Einziehung .....	185
1. Einziehung von Taterträgen bei anderen (§ 73b StGB) .....	186
2. Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei anderen (§ 74a StGB) .....	187
3. Sicherungseinziehung nach § 74b I Nr. 2 StGB .....	188
II. Formale Rechtsposition des Einziehungsbeteiligten .....	188
1. Verfahrensrechte .....	188
2. Verfahrenspflichten/Duldungslasten .....	189
III. Materielle Verfahrenssituation des Einziehungsbeteiligten .....	190
IV. Konkretisierung der Gefahrensituation des Einziehungsbeteiligten .....	191
1. Gefahr der Belastung mit konkreten Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden .....	191
2. Gefahr der Belastung mit der Einziehungsanordnung .....	192
a) Vorwurfscharakter der Einziehung .....	192
b) „Sozialethische Missbilligung“ .....	193
aa) Ausgestaltung der Sanktion selbst .....	194
bb) Ausgestaltung des Sanktionsverfahrens .....	194
c) Ergebnis .....	195
D. Materielle Verfahrenssituation des Betroffenen im Bußgeldverfahren .....	196
I. Grundlagen zum Bußgeldverfahren .....	196
II. Grundsätzliche Einordnung der Verfahrensposition des Betroffenen .....	197
III. Formale Rechtsposition des Betroffenen (Verfahrensrechte und -pflichten) .....	198
1. Die Verfahrensrechte des Betroffenen .....	198
a) Verwaltungsbehördliches Ermittlungsverfahren .....	198
aa) Schweigerecht und verbotene Vernehmungsmethoden .....	198
bb) Recht auf einen Verteidigerbeistand und Verteidigerrechte .....	199
cc) Anhörungsrecht, Beweisantragsrecht, Belehrungsrecht .....	200
dd) Anwesenheitsrechte .....	201
b) Hauptverfahren .....	201
aa) Hauptverhandlung (§ 71 OWiG) .....	201
bb) Beschlussverfahren (§ 72 OWiG) .....	202
2. Rechtspflichten und Duldungslasten des Betroffenen .....	202
3. Zusammenfassende Betrachtung .....	203
IV. Materielle Verfahrenssituation des Betroffenen .....	205
1. Vorüberlegungen .....	205

2. Gefahrensituation (prospektives Element) .....	206
a) Gefahr der Belastung mit einer fehlerhaften Bußgeldsanktion .....	206
aa) Dogmatische Grundlagen .....	206
bb) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung im Vergleich zum Strafverfahren	207
(1) Die Diskussion in Rechtsprechung und Lehre .....	207
(a) Die Diskussion um das Verhältnis von Ordnungswidrigkeit und Straftat .....	208
(b) Die Diskussion um den „Qualitätsunterschied“ von Geldbuße und Strafe .....	212
(c) Der Belastungscharakter der Geldbuße im Vergleich zur Strafsanktion .....	213
(aa) Geldbuße als „Pflichtenmahnung“ ohne sozialethische Dimension .....	213
(bb) Kritik an der Unterscheidung nach der sozialethischen Dimension .....	216
(2) Eigene Positionierung .....	218
(a) Vorwurfscharakter der Geldbuße .....	218
(b) Sozialethische Dimension der Geldbuße .....	219
(aa) Anknüpfungspunkt bei der Beurteilung der sozialethischen Dimension der Sanktion .....	219
(bb) Die sanktionsprägenden Kriterien .....	220
(α) Kriterien im materiellen Recht .....	220
(β) Kriterien im Verfahrensrecht .....	223
(γ) Zusammenfassende Betrachtung zur sozialethischen Dimension .....	224
(cc) Verhängung der Geldbuße im Hauptverfahren .....	226
(3) Zusammenfassende Betrachtung zur inhaltlich-sachlichen Konkretisierung .....	228
b) Gefahr der Belastung mit unverhältnismäßigen Ermittlungsmaßnahmen .....	231
aa) Dogmatische Grundlagen .....	231
bb) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung im Vergleich zum Strafverfahren	231
3. Verdachtssituation (retrospektives Element) .....	233
4. Verdichtung der Gefahren- und Verdachtssituation (Zeitpunkt des Eintritts in die „Betroffenenstellung“) .....	234
E. Materielle Verfahrenssituation des Verbandes im Verbandsbußgeldverfahren .....	235
I. Einführung .....	235
1. Ausgangspunkt und Zielsetzung der nachfolgenden Untersuchung .....	235
2. Methodische Vorüberlegung .....	236
II. Die Sanktionsgefahr .....	237
1. Dogmatische Grundlagen .....	237

2. Inhaltliche Konkretisierung .....	238
a) Rekapitulation des Belastungscharakters von Strafe und Geldbuße .....	238
b) Vorwurfscharakter der Verbandsgeldbuße .....	239
aa) Festlegung des Diskussionsgegenstandes .....	240
bb) Ausgangspunkt: Die gesetzliche Konzeption .....	241
cc) Stellungnahme in den Gesetzgebungsmaterialien .....	242
dd) Stellungnahmen von Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof	244
ee) Stellungnahmen in der Literatur .....	247
(1) § 30 OWiG als Normierung einer „Verbandstäterschaft“ (im weiteren Sinne) .....	247
(2) § 30 OWiG als (Gefährdungs-)Haftung .....	248
(3) Ansatz Klesczewskis: Verbandsgeldbuße als Gewinnabschöpfung mit Säumniszuschlag .....	249
(4) § 30 OWiG als „wirtschaftsaufsichtsrechtliche“ Maßnahme .....	250
(5) Weitere Stimmen .....	251
ff) Eigene Stellungnahme .....	252
(1) Die dogmatische Korrespondenz von Tatbestand und Rechtsfolge	253
(2) Rückschlüsse auf die Verbandsgeldbuße .....	255
(3) Konkretisierung des mit der Verbandsgeldbuße ausgesprochenen Vorwurfs .....	258
(4) Begriffe der „Zurechnung“, „Haftung“ und „Ahndung“ .....	259
c) „Sozialethische Missbilligung“ .....	263
aa) Zugänglichkeit des Verbandes zu einer „sozialethischen Missbilligung“	263
(1) Bisherige Stellungnahmen .....	264
(a) Unmöglichkeit eines sozialethischen Vorwurfs gegenüber dem Verband .....	264
(b) Empfänglichkeit des Verbandes für einen sozialethischen Vorwurf .....	264
(2) Das zugrunde liegende Vorverständnis der „sozialethischen Missbilligung“ .....	265
(3) Eigener Ansatz: Gesellschaftliche Wahrnehmung der Sanktion als sozialethische Komponente .....	267
(4) Rechtliche Übersetzung der faktischen Beeinträchtigungen .....	270
(5) Zwischenergebnis .....	272
bb) Verbandsgeldbuße als „sozialethische Missbilligung“ nach der dogmatischen Konzeption .....	272
(1) Verbandsgeldbuße im bußgeldrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren (Ordnungswidrigkeit als Anknüpfungstat) .....	273
(a) Kriterien im materiellen Recht .....	273
(b) Kriterien im Verfahrensrecht .....	274

(2) Verbandsgeldbuße im strafverfahrensrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren (Straftat als Anknüpfungstat) .....	275
(a) Kriterien im materiellen Recht .....	275
(b) Kriterien im Verfahrensrecht .....	276
(3) Zwischenergebnis zur sozialethischen Dimension .....	277
d) Zusammenfassende Betrachtung zur inhaltlichen Konkretisierung .....	279
III. Die Verfahrensgefahr .....	281
1. Verfolgung im bußgeldrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren (Ordnungswidrigkeit als Anknüpfungstat) .....	281
a) Dogmatische Grundlagen .....	281
b) Inhaltlich-sachliche Konkretisierung .....	282
aa) Quantitative Dimension .....	282
bb) Qualitative Dimension .....	284
cc) Abschwächung der Gefahrensituation durch die weniger strenge Ermittlungsvorgabe .....	284
2. Verfolgung im strafverfahrensrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren (Straftat als Anknüpfungstat) .....	285
IV. Wahrscheinlichkeit der Tatbegehung .....	286
1. Rekapitulation der Ergebnisse zum Individualstrafverfahren bzw. -bußgeldverfahren .....	286
2. Vorüberlegungen zur möglichen Tatbegehungswahrscheinlichkeit des Verbandes .....	287
3. § 30 OWiG als „Verbandstäterschaftsnorm“? .....	288
a) Wortlaut des § 30 OWiG .....	289
b) Systematik .....	290
aa) Verortung der Verbandsbußgeldnorm im Ordnungswidrigkeitengesetz	290
bb) Systematisches Verhältnis zur Rechtsfolge .....	290
c) Historie .....	292
d) Sinn und Zweck .....	293
e) Ergebnis .....	294
4. Inhaltliche Konkretisierung des tatbeständlichen Verbandsverhaltens .....	294
a) In der Literatur vertretene „Verbandstäterschafts“-Konzeptionen .....	294
aa) Zurechnung der Anknüpfungstat als solches .....	295
bb) Organisationsunrecht und -verschulden .....	297
b) Eigene Stellungnahme .....	298
V. Konkretisierung .....	302
VI. Zusammenfassung der materiellen Verfahrenssituation des Verbandes .....	303
1. Materielle Verfahrenssituation im bußgeldrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren .....	303
a) Prospektiver Aspekt: Gefahrensituation .....	303
b) Retrospektiver Aspekt: Verdachtssituation .....	303

2. Materielle Verfahrenssituation im strafverfahrensrechtlichen Verbandsbuß-	
geldverfahren .....	303
a) Prospektiver Aspekt: Gefahrensituation .....	304
b) Retrospektiver Aspekt: Verdachtssituation .....	304
F. Überlegungen zur materiellen Verfahrenssituation des Verbandes im Verbandssank-	
tionsverfahren .....	305
I. Einführung .....	305
II. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	305
III. Die materielle Verfahrenssituation des Verbandes im Verbandssanktionsverfahren	307
1. Prospektives Element: Die Gefahrensituation .....	307
a) Die Sanktionsgefahr .....	307
aa) Dogmatische Grundlagen .....	307
bb) Inhaltliche Konkretisierung der Verbandssanktion .....	308
(1) Kriterien im materiellen Recht .....	308
(2) Kriterien im Verfahrensrecht .....	310
(3) Zusammenfassende Betrachtung .....	311
b) Die Verfahrensgefahr .....	312
2. Retrospektives Element: Die Verdachtssituation .....	313
IV. Zusammenfassung .....	313

#### *4. Kapitel*

#### **Verfahrensrechtliche Folgerungen aus der materiellen Verfahrenssituation**

A. Der Verband als Beschuldigter .....	315
I. Hinführung und methodische Vorüberlegung .....	315
II. Die Prozesssubjektstellung des Beschuldigten als eigenständiges Rechtsinstitut	318
1. Ausgangspunkt: Die materielle Verfahrenssituation des Beschuldigten .....	319
2. Der Programmcharakter des Beschuldigteninstituts .....	322
III. Verfassungsrechtliche Bezüge und Übertragbarkeit auf Verbände .....	324
1. Subjektiv-rechtliche Komponente: Die Schutzfunktion des Beschuldigteninsti-	
tuts .....	325
a) Der Würdegehalt des Beschuldigteninstituts in seiner subjektiv-rechtlichen	
Komponente (Geltung für „Individualpersonen“) .....	325
b) Der Rechtsstaatsgehalt des Beschuldigteninstituts in seiner subjektiv-recht-	
lichen Komponente (Geltung für „Rechtspersonen“) .....	329
2. Objektiv-rechtliche Komponente: Sicherung effektiver Strafverfolgung .....	334
IV. Die Betroffenenstellung .....	335
V. Anpassung des Beschuldigteninstituts bei Anwendung auf Verbände? .....	337

B. Überlegungen zu einzelnen Verfahrensrechten und -pflichten (einfachgesetzliche Rechtsposition) .....	339
I. Vorüberlegungen .....	339
1. Sanktionsbezogene Verfahrensrechte .....	340
2. Ermittlungsbezogene Verfahrensrechte .....	340
3. Duldungslasten .....	341
4. Getrennte Betrachtung nach Verfahrensart .....	342
II. Formale Rechtsposition des Verbandes im bußgeldrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren .....	342
1. Verfahrensrechte des verfolgten Verbandes .....	342
a) Behördliches Bußgeldverfahren .....	342
aa) Schweigerecht und entsprechende Belehrungspflicht .....	342
bb) Anspruch auf Unterlassung verbotener Vernehmungsmethoden .....	344
cc) Recht auf einen Verteidigerbeistand und Verteidigerrechte .....	345
dd) Anhörungsanspruch .....	346
ee) Anwesenheitsrechte .....	346
ff) Beweisantragsrecht im Ermittlungsverfahren und entsprechende Belehrung .....	346
b) Gerichtliches Hauptverfahren .....	347
2. Verfahrenspflichten des Verbandes .....	347
a) Pflicht der Verfolgungsorgane zur Verfahrensdurchführung .....	347
b) Ermittlungsbefugnisse der Verfolgungsbehörden .....	348
c) Anwesenheits- und Erscheinungspflichten .....	349
III. Formale Rechtsposition des Verbandes im strafverfahrensrechtlichen Verbandsbußgeldverfahren .....	350
1. Verfahrensrechte des Verbandes .....	351
a) Behördliches Bußgeldverfahren .....	351
aa) Schweigerecht und entsprechende Belehrung .....	351
bb) Recht auf einen Verteidigerbeistand und Verteidigungsrechte .....	351
(1) Belehrungsanspruch .....	351
(2) Notwendige Verteidigung .....	352
cc) Anhörungs- bzw. Vernehmungsanspruch .....	353
dd) Anwesenheitsrechte .....	354
ee) Beweisantragsrecht im Ermittlungsverfahren und entsprechende Belehrung .....	354
b) Zwischenverfahren und Hauptverfahren .....	354
c) Strafbefehlsverfahren .....	355
d) Selbstständiges Verfahren .....	356
2. Verfahrenspflichten des Verbandes .....	356
a) Pflicht der Verfolgungsorgane zur Verfahrensdurchführung .....	356
b) Ermittlungsbefugnisse der Verfolgungsbehörden .....	357

c) Anwesenheits- und Erscheinungspflichten .....	357
IV. Formale Rechtsposition des Verbandes im Verbandssanktionsverfahren nach dem VerSanG-E .....	358
V. Formale Rechtsposition des Verbandes in übrigen Sanktionsverfahren .....	360
C. Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse des 4. Kapitels .....	360
 <b>Schlussbetrachtung und Zusammenfassung in Thesen</b> .....	363
A. Schlussbetrachtung .....	363
B. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse in Thesen .....	364
I. .....	364
II. .....	364
III. .....	366
IV. .....	366
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	368
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	396